

NIEDERSCHRIFT Rat/0001/2020

über die Sitzung des Rates der Stadt Billerbeck am 03.11.2020 in der Aula der Geschwister-Eichenwald-Gemeinschaftsschule.

Vorsitzende:

Frau Marion Dirks

Ratsmitglieder:

Frau Heike Ahlers
Herr Matthias Ahlers
Herr Bernd Kösters
Herr Marco Lennertz

:

Frau Ann Katrin Meinert

Ratsmitglieder:

Herr Peter Rose

:

Herr Frederik Salomon

Ratsmitglieder:

Herr Thomas Schulze Tem-
ming
Herr Franz Josef Schulze
Thier

:

Herr Christoph Ueding
Frau Tatiana Ueding

Ratsmitglieder:

Herr Werner Wiesmann

:

Frau Dagmar Caluori

Ratsmitglieder:

Herr Ralf Flüchter

:

Frau Hanna Hüwe
Herr Thomas Jakobi

Ratsmitglieder:

Herr Ulrich Schlieker

:

Frau Dr. Anne Monika Spallek

Ratsmitglieder:

Frau Sarah Bosse
Frau Margarete Köhler
Herr Carsten Rampe
Herr Thomas Tauber
Herr Thomas Walbaum

:

Frau Iris Pawliczek

Ratsmitglieder:

Herr Frank Wieland

:

Herr Niels Geuking

Von der Verwaltung:

Herr Rainer Hein
Frau Marion Lammers
Herr Hubertus Messing
Frau Sandra Niemann
Herr Martin Struffert

Schriftführerin:

Frau Karen Ebrecht

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Frau Dirks begrüßt alle Erschienenen, besonders die neuen Ratsmitglieder und stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Lennertz beantragt die Zulassung eines Eilantrages der CDU und bittet um Erweiterung der Tagesordnung um einen weiteren Tagesordnungspunkt in der öffentlichen Sitzung.

Frau Dirks weist auf die Geschäftsordnung hin, dass dieser Antrag zu spät eingegangen sei. Die Dringlichkeit wäre geprüft worden, liege hier aus Sicht der Verwaltung allerdings nicht vor. Eine Tagesordnung darf nur dann erweitert werden, wenn eine äußerste Dringlichkeit geboten sei. Daher könne dieser Tagesordnungspunkt nicht auf die Tagesordnung gesetzt werden. Eine andere Möglichkeit wäre, diesen Tagesordnungspunkt auf eine folgende Ratssitzung zu verlegen.

Herr Lennertz erwidert, dass es um Schüler gehe, die während der Corona-Pandemie jetzt in kalten Klassenräumen sitzen würden.

Frau Dirks stellt nochmal klar, dass es rechtlich nicht möglich sei, die Tagesordnung zu erweitern, da keine äußerste Dringlichkeit vorliege, um Schaden von der Stadt abzuwenden.

Herr Schulze-Temming führt vier Beispiele an, in der Frau Dirks in nicht öffentlicher Sitzung die Tagesordnung um einen Punkt erweitert hätte, die er nicht für so dringlich erachtet hätte.

Herr Schlieker führt aus, dass der Rat autark sei und durchaus diese Entscheidung treffen könne, die Grünen würden mit Ja stimmen.

Frau Dirks betont, dass es eine Dringlichkeitsentscheidung nach vorheriger ONLINE-Beratung geben könne.

Herr Tauber legt dar, dass sich die SPD-Fraktion der Entscheidung der Verwaltung anschließen würde. Auch wären nur die Fraktionsvorsitzenden über den Antrag informiert worden und würden nicht allen Ratsmitgliedern vorliegen.

Frau Dirks lässt über die Erweiterung der Tagesordnung abstimmen.

Herr Lennertz möchte den Antrag unter dem Tagesordnungspunkt 32 beraten.

Die Abstimmung ergibt:

<u>Stimmabgabe:</u>	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	12		
Bündnis90/Die Grünen	6	5	
SPD-Fraktion			
FDP-Fraktion	2		
Sonstige	1		
Bürgermeisterin			

21 – Ja-Stimmen, 5 – Nein-Stimmen. Somit wird die Tagesordnung um einen Punkt, TOP 32 in der öffentlichen Sitzung erweitert.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Verabschiedung der ausgeschiedenen Ratsmitglieder

Frau Dirks begrüßt die ausgeschiedenen Ratsmitglieder und teilt mit, dass sich Herr Winfried Heymanns krankheitsbedingt entschuldigt hätte. Gemeinsam haben sie 103 Jahre lang die Stadt politisch mitgestaltet. Frau Dirks verabschiedet mit persönlichen Worten und einem Dank für die engagierte, ehrenamtliche Tätigkeit nacheinander Herrn Töllers (Familienpartei), Herrn Brall (SPD), Herrn Wilkens (Bündnis90/Die Grünen), Frau Rawe (Bündnis90/Die Grünen), Frau Schulze Wierling (CDU), Herrn Dr. Sommer (Bündnis90/Die Grünen), Herrn Brockamp (CDU), Frau Mollenhauer (CDU) und Herrn Dr. Meyring (CDU).

Als Zeichen der Anerkennung und des Dankes erhalten die ehemaligen Ratsmitglieder eine Tasche mit dem Berkel Buch "Mein Leben als Fluss". Als besondere Ehrung für langjährige Mitarbeit überreicht Frau Dirks Frau Mollenhauer den großen Sandsteinwürfel der Stadt Billerbeck. Sie war 16 Jahre lang im Rat und hatte von 2013 bis 2018 den Fraktionsvorsitz. Herr Brockamp erhielt den kleinen Sandsteinwürfel für seine langjährige aktive Ausschussvorsitzstätigkeit und 11 Jahre Zugehörigkeit im Rat. Herr Dr. Meyring bekam den großen Sandsteinwürfel für 26 Jahre Ratsmitgliedschaft und Ausschussvorsitz.

2. Bestellung einer Schriftführerin

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Frau Ebrecht wird für die Dauer der Wahlzeit des neuen Rates der Stadt Billerbeck zur Schriftführerin für sämtliche Rats- und Ausschusssitzungen bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

3. Verpflichtung der Ratsmitglieder gemäß § 67 GO NRW

Frau Dirks beglückwünscht die Ratsmitglieder zur ihrer Wahl und macht deutlich, dass sie alle ein Ehrenamt innehaben, das sie für das Wohl der Stadt Billerbeck ausüben.

Die Ratsmitglieder erheben sich von ihren Plätzen und sprechen gemeinsam folgende Verpflichtungserklärung:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Billerbeck erfüllen werde (so wahr mir Gott helfe)."

4. **Wahl von zwei Stellvertretern/Stellvertreterinnen der Bürgermeisterin**

Frau Dirks verabschiedet zunächst Frau Sarah Bosse, die fünf Jahre die zweite Stellvertretende Bürgermeisterin war mit einem Blumenstrauß und dankt ihren beiden Stellvertretern (Herrn Bernd Kösters und Frau Sarah Bosse) für die gute Zusammenarbeit.

Seitens der CDU-Fraktion werden von Herrn Lennertz Herr Bernd Kösters und Herr Werner Wiesmann für die Wahl vorgeschlagen.

Über diesen gemeinsamen Wahlvorschlag wird in einem Wahlvorgang geheim abgestimmt.

Zu Stimmenauszählern werden Frau Niemann und Herr Messing bestimmt.

Nach der Stimmenauszählung gibt Frau Dirks das Stimmenergebnis bekannt:

25 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Damit sind **Herr Bernd Kösters zum ersten stellvertretenden Bürgermeister und Herr Werner Wiesmann zum zweiten stellvertretenden Bürgermeister gewählt.** Beide nehmen die Wahl an.

Frau Dirks gratuliert ihren Stellvertretern und überreicht ihnen jeweils einen Blumenstrauß.

5. **Amtseinführung und Verpflichtung der stellvertretenden Bürgermeister gemäß § 67 Abs. 3 GO NRW**

Frau Dirks verpflichtet ihren Stellvertreter bzw. Ihre Stellvertreterin zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben (Verpflichtungserklärung wie zu TOP 2).

6. **Festlegung der zu bildenden Ausschüsse sowie deren Größe und Zusammensetzung**

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

1. Für die neue Wahlzeit des Rates werden folgende Ausschüsse gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss (HFA)
- Stadtentwicklungs- und Bauausschuss (StuB)
- Betriebsausschuss (BA)
- Umweltausschuss (UA)

- Schul- und Sportausschuss (SchulA)
- Ausschuss für Generationen und Kultur (GuK)
- Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)
- Wahlprüfungsausschuss (WahlpA)
- Bezirksausschuss (Bez)
- Wahlausschuss (WahlA)

2. Für die vorstehend aufgeführten Ausschüsse wird die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder wie folgt festgelegt:

- HFA – 11 stimmberechtigte Mitglieder inkl. Bürgermeisterin,
- StuB, RPA, WahlpA und WahlA, BA, UA, SchulA und GuK
11 stimmberechtigte Mitglieder,
- Bez – 12 stimmberechtigte Mitglieder.

3. Dem Stadtentwicklungs- und Bauausschuss, dem Betriebsausschuss, dem Umweltausschuss, dem Schul- und Sportausschuss sowie dem Ausschuss für Generationen und Kultur können jeweils bis max. 5 sachkundige Bürger gemäß § 58 Abs. 3 GO NRW (mit Stimmrecht) angehören.

7.

7. Festlegung der Reihenfolge der Stellvertretung für die stellvertretenden Ausschussmitglieder

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Für die zu bildenden Ausschüsse mit Ausnahme des Bezirksausschusses gilt folgende Regelung:

Alle in den Wahlvorschlägen der Fraktionen aufgeführten Personen, die nicht als ordentliche Mitglieder in den Ausschuss gewählt werden, werden zu stellvertretenden Ausschussmitgliedern des jeweiligen Ausschusses gewählt, wobei sich die Reihenfolge der Stellvertretung aus der aufgeführten Reihenfolge der Wahlvorschläge ergibt.

Stimmabgabe: einstimmig

8. Wahl der Ausschussmitglieder und deren Stellvertreter/innen

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die Ratsmitglieder haben sich vorab auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt. Dieser steht zur Abstimmung.

Stimmabgabe: einstimmig

9. Verteilung bzw. Zuteilung der Ausschussvorsitze und der stellvertretenden Ausschussvorsitze sowie die Benennung der Ausschuss-

vorsitzenden und deren Stellvertreter/innen

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die Verteilung bzw. Zuteilung der Ausschussvorsitze ist in § 58 Abs. 5 GO NRW geregelt. Dort heißt es:

Die Fraktionen benennen die Ausschüsse, deren Vorsitz sie beanspruchen, in der Reihenfolge der Höchstzahlen und bestimmen die Vorsitzenden.

Stimmabgabe: einstimmig

- 10. Bestellung der Mitglieder des Bezirksausschusses gem. § 39 Abs. 2 - 4 GO NRW / § 3 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Billerbeck**
In den **Bezirksausschuss** werden die in dem dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügten Verzeichnis aufgeführten Mitglieder und stellv. Mitglieder gewählt.

Stimmabgabe: einstimmig

- 11. Bestellung von Vertretern in Beiräten, Ausschüssen, Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten und entsprechenden Organen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen, an denen die Stadt Billerbeck beteiligt ist**
Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die Fraktionsvorsitzenden verweisen auf den gemeinsamen Vorschlag zur Bestellung von Vertretern in Beiräten, Ausschüssen usw.

Stimmabgabe: einstimmig

- 12. Bestellung der Mitglieder und der stellvertretenden Mitglieder für die Gesellschafterversammlung der Gewerbe-, Industrie- und Wohnungsbauförderungsgesellschaft mbH der Stadt Billerbeck**
Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die Gesellschafterversammlung der Gewerbe-, Industrie- und Wohnungsbauförderungsgesellschaft werden die in dem dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügten Verzeichnis aufgeführten Mitgliedern und stellv. Mitgliedern bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

- 13. Bestellung der Mitglieder und der stellvertretenden Mitglieder für die Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Billerbeck mbH**
Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft mbH werden die in dem dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügten Verzeichnis aufgeführten Mitgliedern und stellv. Mitgliedern bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

- 14. Bestellung der Vertreter der Stadt Billerbeck in der Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH, der Münsterland Holding GmbH & Co.KG und der Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co.KG**
Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

1. Als Vertreter der Stadt Billerbeck in der Gesellschafterversammlung der Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH wird die Bürgermeisterin benannt. Als persönlicher Vertreter wird der Vertreter im Amt benannt.
2. Als Vertreter der Stadt Billerbeck in der Gesellschafterversammlung der Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co.KG wird neben der Bürgermeisterin (persönlicher Vertreter: Vertreter im Amt) Ratsmitglied Herr Franz Josef Schulze Thier benannt. Als persönlicher Vertreter des Ratsmitgliedes wird Frau Dr. Anne Monika Spallek benannt.
3. Als Vertreter der Stadt Billerbeck im Beirat der Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG wird neben der Bürgermeisterin (persönlicher Vertreter: Vertreter im Amt) Ratsmitglied Herr Franz Josef Schulze Thier benannt. Als persönlicher Vertreter des Ratsmitgliedes wird Herr Matthias Ahlers benannt.
4. Als Vertreter der Stadt Billerbeck im Beirat der Münsterland Netzbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG wird neben der Bürgermeisterin (persönlicher Vertreter: Vertreter im Amt) Ratsmitglied Herr Franz Josef Schulze Thier benannt. Als persönlicher Vertreter des Ratsmitgliedes wird Herr Matthias Ahlers benannt.

Stimmabgabe: einstimmig

- 15. Bestellung eines Vertreters und Stellvertreters für die Verbandsver-**

sammlung des Sparkassenzweckverbandes Westmünsterland

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Frau Dirks wird als Vertreterin für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Westmünsterland bestellt. Als persönlicher Vertreter wird Herr Marco Lennertz bestellt.

Für den Beirat der Sparkasse Westmünsterland wird Frau Hanna Hüwe bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

16. Bestellung von Mitgliedern für das Kuratorium der Sparkassenstiftung zur Förderung von Kunst, Kultur, Jugend- und Altenhilfe in der Stadt Billerbeck

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

In das Kuratorium der Sparkassenstiftung zur Förderung von Kunst, Kultur, Jugend- und Altenhilfe der Stadt Billerbeck werden die in dem dieser beigefügten Verzeichnis (Anlage 1) aufgeführten Mitgliedern bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

17. Bestellung von Vertretern für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Als Vertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld, Rosendahl werden die in dem beigefügten Verzeichnis (Anlage 1) aufgeführten Mitglieder und persönlichen Stellvertreter bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

18. Bestellung von Vertretern für den VHS-Ausschuss der Volkshochschule

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Als Vertreter für den VHS-Ausschuss werden die in dem dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügten Verzeichnis aufgeführten Mitglieder bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

19. **Bestellung von Mitglieder für den gemeinsamen Anne-Frank-Gesamtschulausschuss der Kommunen Havixbeck-Billerbeck**
Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Als Vertreter für den gemeinsamen Anne-Frank-Gesamtschulausschuss der Kommunen Havixbeck-Billerbeck werden die in dem beigefügten Verzeichnis (Anlage 1) aufgeführten Mitglieder und stellv. Mitglieder bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

20. **Bestellung von Vertretern für die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH**
Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Als Vertreter für die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH werden die in dem beigefügten Verzeichnis (Anlage 1) aufgeführten Mitglieder und persönlichen Stellvertreter bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

21. **Bestellung eines Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes für die Lokale Arbeitsgruppe (LAG) der Leader-Region-Baumberge**
Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Für die Lokale Arbeitsgruppe (LAG) der Leader-Region Baumberge werden die in dem beigefügten Verzeichnis (Anlage 1) aufgeführte Mitglieder bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

22. **Bestellung von Vertretern für die Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes**
Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Für die Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes werden die in dem beigefügten Verzeichnis (Anlage 1) aufgeführten Mitglieder und persönliche Stellvertreter bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

23. Bestellung eines Vertreters für die Mitgliederversammlung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt)

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Als Vertreter für die Mitgliederversammlung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt) werden die in dem beigefügten Verzeichnis (Anlage 1) aufgeführten Mitglieder bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

24. Bestellung eines Vertreters für die Mitgliederversammlung des Vereines Münsterland e.V.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Für die Mitgliederversammlung des Vereines Münsterland e.V. wird Frau Dirks als Mitglied und ihr Stellvertreter im Amt als stellv. Mitglied bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

25. Bestellung von Vertretern für die Verbandsversammlung der EUREGIO e.V.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Für die Mitgliederversammlung der EUREGIO e.V. werden die in dem beigefügten Verzeichnis (Anlage 1) aufgeführten Mitglieder bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

26. Bestellung eines Mitgliedes für den erweiterten Vorstand der Freilichtbühne Billerbeck e.V.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Für den erweiterten Vorstand der Freilichtbühne Billerbeck e.V. werden die in dem beigefügten Verzeichnis (Anlage 1) aufgeführten Mitgliedern bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

Nachdem alle Ausschüsse gebildet wurden, fragt Frau Dirks Herrn Geuking, welchem Ausschuss mit beratender Stimme angehören wolle.

Herr Geuking erklärt, dass er gemäß §58 Abs. 1 Satz 11 GO NW dem Haupt- und Finanzausschuss mit beratender Stimme angehören wolle.

- 27. Erlass einer Verordnung zur Aufhebung einer ordnungsbehördlichen Verordnung für das Offenhalten von Verkaufsstellen**
Frau Dirks teilt mit, dass Verdi eine Klage angedroht hätte, wenn diese von der Stadt Billerbeck nicht aufgehoben und eine neue erlassen würde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Billerbeck beschließt die der Sitzungsvorlage beigefügte Verordnung zur Aufhebung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Billerbeck vom 23. November 2006.

Stimmabgabe: einstimmig

- 28. Verkaufsoffene Sonntage in der Stadt Billerbeck**

Herr Messing erläutert, dass vor dem Erlass einer neuen ordnungsbehördlichen Verordnung ein Abstimmungsgespräch mit der Verdi geführt werde.

In diesem Gespräch soll der räumliche Geltungsbereich und die notwendige Begründung der bisherigen vier verkaufsoffenen Sonntag abgeklärt werden.

Da der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr aufgrund der Coronaauflagen nicht durchgeführt wird, ist auch ausreichend Zeit bis zum April 2021, um eine neue Verordnung zu beschließen.

Ob die durch die Coronaverordnung NRW zur Entzerrung des Weihnachtseinkaufsgeschehen die möglichen zusätzlichen fünf verkaufsoffenen Sonntage genutzt werden können, muss abgewartet werden, da Verdi auch hiergegen juristische Schritte angekündigt hat. Sollte eine Öffnung möglich sein, wird sich die Stadt Billerbeck mit dem Billerbecker Einzelhandel absprechen, ob abgestimmte Termine gewählt werden oder jeder individuell öffnet.

29. Antrag der CDU Fraktion vom 16.09.2020
hier: Namensgebung der Schulgebäude der ehemaligen Haupt- und Realschule

Herr Lennertz stellt den Antrag, die Umbenennung im Schul- und Sportausschuss zu beraten

Frau Köhler zeigt sich von dem Antrag überrascht, weil bereits ein Antrag und ein entsprechender Beschluss dazu aus dem Jahr 2018 vorliege.

Herrn Lennertz ist es wichtig, dass bereits jetzt darüber entschieden würde, da es die Schule 2023 nicht mehr geben wird.

Frau Dirks informiert darüber, dass es bereits Gespräche mit den Schulleitungen, sowie der "Wolfgang Suwelack-Stiftung" gegeben hätte: Es sei konsens diese Gespräches, das die Gebäude als Geschwister Eichenwald Gebäude zu benennen. Die Aula sollte den Eigennamen "Geschwister-Eichenwald-Aula" erhalten. Ferner würde die Erinnerungskultur der AFG, die Geschwister Eichenwald miteinbeziehen.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Schul- und Sportausschuss verwiesen.

<u>Stimmabgabe:</u>	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	12		
Bündnis 90/Die Grünen	6		
SPD-Fraktion		1	2
FDP-Fraktion	2		
Sonstige	1		
Bürgermeisterin	1		

30. Antrag der FDP Fraktion vom 08.10.2020
hier: Einstellung von Haushaltsmitteln für die Planung und Umsetzung eines Bürgerbüros im Erdgeschoss des Rathauses

Herr Wieland erläutert den Antrag. Ein Bürgerbüro im Erdgeschoss des Rathauses wäre wünschenswert. In Nachbargemeinden wäre dieses bereits mehrfach umgesetzt worden.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Stimmabgabe: einstimmig

31. Anregung gemäß § 24 GO NRW vom 15.10.2020
hier: Errichtung eines Bürgerradweges an der L581 als Lückenschluss von Osthellen bis zum vorhandenen Radweg Sükerhook

Herr Daniel Hesper erläutert den Antrag des Bürgerradweges als Lückenschluss zwischen Westhellen und Sükerhook.

Herr Wieland begrüßt diesen Antrag sehr und sagt Unterstützung zu.

Herr Rampe äußert sich genauso und schlägt die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss und im Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vor.

Der Rat fasst folgenden:

Beschluss:

Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss und in den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss verwiesen werden.

Stimmabgabe: einstimmig

**32. Eilantrag der CDU Fraktion- Luftreiniger für alle Billerbecker Schul-
klassen**

Herr Lennertz beantragt das Rederecht für Herrn Dr. Meyring, der den Antrag erläutern solle.

Die Abstimmung ergibt:

<u>Stimmabgabe:</u>	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	12		
SPD-Fraktion	4		1
Bündnis90/Die Grünen	6		
FDP-Fraktion	2		
Sonstige	1		
Bürgermeisterin			1

Somit ist das Rederecht erteilt.

Herr Dr. Meyring erklärt, dass die Dringlichkeit gegeben wäre. Würde heute entschieden werden, dann könnten bis zum Ende des Jahres die Geräte zur Verfügung stehen, da es Lieferfristen gäbe. Es könne kein optimaler Unterricht in den Schulen bei offenen Fenstern stattfinden. Die Verwaltung wird gebeten, sich um die Realisierbarkeit zu bemühen.

Herr Hein berichtet über die Lüftungssituation an den Billerbecker Schulen. Luftreinigungsgeräte würden nicht von der Bundesregierung gefördert. Es bestünde keine Förderung von Neugeräten.

Herr Hein erläutert, dass in allen Klassenräumen der Billerbecker Schulen grundsätzlich eine nach den Vorgaben des Schulministeriums NRW vorgesehene Lüftung durch das Öffnen der Fenster sichergestellt sei. Alle 20 Minuten findet ein kompletter Luftaustausch statt. Die Klassenräume im Don-Bosco-Gebäude verfügen sogar über eine CO²-gesteuerte Zu- und Ablufführung mit Wärmetauscher.

Die Aula hätte durch die verbaute Zu- und Abluftanlage einen fünf fachen Luftaustausch in der Stunde. Auch die Mensa, der Kultursaal der Lawi, sowie der Sitzungssaal verfügen über getrennte Zu- und Abluftanlagen.

Es bleibt abzuwarten, ob die angekündigte Landesförderung andere Kriterien hinsichtlich der Förderung von Luftreinigungsgeräten beinhaltet. Verwaltungsseitig wird davon ausgegangen, dass genau wie bei der Bundesförderung, lediglich für Räume, die über keine ausreichende Frischluftversorgung verfügen, Luftreinigungsgeräte gefördert werden.

Die Verwaltung hat sich in den letzten Wochen bereits sehr intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt. Für die Mensa der OGS sowie für den Sitzungssaal und die Landwirtschaftsschule sind zusätzliche Luftreinigungsgeräte bestellt.

Herr Ahlers entgegnet, dass viele Kinder mit Decken im Unterricht sitzen würden.

Frau Dirks stellt klar, dass es ein Trugschluss wäre, dass bei dem Einsatz von Luftreinigungsgeräten auf die Fensteröffnung verzichtet werden könne. Die Sauerstoffversorgung sowie der CO² Austausch würde durch den Luftreiniger nicht erfolgen.

Herr Schlieker stellt klar, dass Schüler/innen bereits große Nachteile im Frühjahr durch die Coronasituation gehabt hätten. Er sehe die Dringlichkeit als gegeben, zusätzlich zum Lüften Luftreinigungsgeräte anzuschaffen.

Herr Rampe bemerkt, dass ihm dieser CDU Antrag gar nicht in Schriftform vorläge. Er habe auch keine detaillierten Informationen vorliegen.

Herr Dr. Meyring fügt an, dass die Luftwäscher das Lüften nicht ersetzen könnten, aber 99% der Raumluft von den Viren befreien. Das Infektionsrisiko untereinander würde minimiert werden.

Herr Walbaum teilt mit, dass auch ihm kein Antrag vorliegen würde, was ihn ärgern würde. Er wirft die Frage auf, ob diese Geräte das Stoßlüften ersetzen würden.

Herr Hein verweist auf die bereits getätigten Aussagen und berichtet, dass alle Schulleitungen, sowie die Lehrer auf das ausreichende Lüften hingewiesen und geschult wurden. Ferner verweist er auf die Studie des Umweltbundesamtes, die den Nutzen und die Notwendigkeit der Luftreinigungsgeräte in Frage stellen.

Herr Geuking spricht sich für eine generelle Reduzierung der Viruslast aus und möchte dadurch Schulschließungen verhindert wissen.

Frau Köhler hat sich im Internet ebenfalls beim Umweltbundesamt informiert. Die Lautstärke solcher Luftreinigungsgeräte sei mit ca. 53 Decibel sehr hoch, was die Konzentration von Schülern erheblich beeinträchtigen

würde. Die verbrauchte Luft lässt sich nicht aufwärmen, daher wäre Stoßlüften insgesamt gesünder.

Herr Lennertz betont nochmal, dass er die Verwaltung durch diesen Antrag handlungsfähig machen wolle.

Herr Tauber erklärt, dass seiner Fraktion nichts Konkretes vorliege. Es würde im "luftleeren" Raum diskutiert.

Frau Dirks ergänzt, dass die Verwaltung sich sehr intensiv mit der Thematik beschäftigt habe und auch weiterhin Informationen sammelt um die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.

Frau Dirks stellt fest, dass alle Argumente ausgetauscht seien und fragt Herrn Lennertz, ob nun abgestimmt werden solle.

Herr Lennertz verneint diese und zieht den Antrag zurück.

33. Mitteilungen

33.1. Rund um den Haushalt - Frau Lammers

Frau Lammers informiert darüber, dass am Donnerstag, 05.11.2020 eine digitale Veranstaltung mit dem Thema "Was ist ein Haushalt" stattfindet. Es gäbe Begriffserläuterungen. Eine zusätzliche PowerPoint – Präsentation wird ausgehändigt.

34. Anfragen

34.1. Stopp-Schild auf dem Gantweg, Höhe Radstraße - Herr Rose

Herr Rose teilt mit, dass sein Baum das Stopp-Schild verdecke. Er bittet die Verwaltung, sich den Sachverhalt vor Ort anzuschauen.

34.2. Parksituation - Friedhofstraße - Herr Salomon

Herr Salomon weist darauf hin, dass die Bürgersteige ab ca. 18.00h an der Friedhofsstraße zugeparkt wären und keine Rettungsfahrzeuge durchfahren könnten. Durch die Baustelle an der Mühlenstraße / Lilienbeek wären einige Parkplätze weggefallen.

Die Verwaltung sagt Überprüfung zu.

34.3. Berkelweg - Herr Wieland

Herr Wieland bittet darum, dass die Wege um den Berkelteich und der Berkelradweg wieder beschnitten würden. Vor allem Brennesseln würden dort besonders gut wachsen.

34.4. Spielplatz Aulendorf und Flurbereinigung zwischen Zimmerei Schöne und Abzweig Havixbeck - Herr Ahlers

Herr Ahlers teilt mit, dass auf dem Aulendorfer Spielplatz die Seilbahn defekt sei. Ferner könnten nach seiner Auffassung, die wahrscheinlich im Rahmen der Flurbereinigung angepflanzten Bäume am Verbindungsweg zwischen der L 506 und der L550, zurück geschnitten werden.

34.5. Diebstähle - Frau Bosse

Frau Bosse fragt, wer für die in letzter Zeit geklauten Roller und Fahrräder in Billerbeck verantwortlich wäre.

Herr Messing teilt mit, dass die Polizei ermitteln würde.

35. Einwohnerfragestunde gemäß § 18 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Billerbeck

Es gibt keine.

Marion Dirks
Bürgermeisterin

Karen Ebrecht
Schriftführerin